

Inhalt

Einleitung	1
I. Der „neue Mensch“ als faschistische Gesellschaftsutopie – drei Ansätze	21
1. Benito Mussolini – der <i>Duce</i>	25
2. Achille Starace – der Parteisekretär	40
3. Renato Ricci – der Jugendführer	50
4. Zusammenfassung	56
II. Erziehung und Bildung im Faschismus – ein Überblick	59
1. Die Krise des Schulsystems und die Reform Gentiles	59
2. Die Tentakel der ONB	60
3. Polykratische Strukturen bei der Faschisierung der Jugend	71
4. Ziel: Harmonische Zusammenarbeit zwischen Schule und GIL	78
5. Exkurs: Eine „Ausleseschul-Achse“?	88
III. Die Geschichte der Collegi	101
1. Die Propädeutika	104
Das <i>Collegio Littorio</i> in Rom (104) Die <i>Collegi navali</i> in Venedig und Brindisi (108) Die Stärkung der Collegi unter Starace (118) Die <i>Scuola marinara Caracciolo</i> in Sabaudia (124) Das <i>Collegio aeronautico</i> in Forlì (126) Die <i>Scuola di specializzazione militare</i> in Bozen (137)	
2. Umstrukturierung, Neuaustrichtung und Neueröffnung der Collegi zwischen 1940 und 1942	142
Die Führungskräfteinitiative der GIL 1941 (150) Die Kriegswaiseninitiative der GIL 1942 (155) Das <i>Collegio per Orfani della Guerra</i> in Lecce (157)	
3. Weiterführung, Umzug, Schließung: die Collegi von der Absetzung Mussolinis bis zum Kriegsende 1945	162
Die Collegi in Nord- und Mittelitalien (164) Die Collegi in Südalitalien (172)	
IV. Der „Rohling“ – die Schüler	175
1. Die Auswahlmechanismen	175
2. Schulstellen und Stipendienvergabe	185
3. Die soziale Herkunft der Schüler	195
4. Ausschluss von Schülern	207
5. Die Absolventen	211

VI Inhalt

V.	Die „Schmiede“ – das Personal	215
1.	Die Kommandanten	215
2.	Die Erzieher	230
3.	Die Lehrerschaft	240
4.	Die Militär-/Berufsausbilder	251
5.	Das Verwaltungs- und Dienstleistungspersonal	253
VI.	„Hammer und Amboss“ – die Menschenformung in der Praxis	255
1.	Der Unterricht	255
	Der Fachunterricht (255) Die Berufsausbildung (262)	
2.	Der Internatsalltag	266
	Jahresablauf (267) Tagesablauf (274) Weltanschauliche, sportliche und militärische Erziehung (278) Verpflegung, Hygiene und medizinische Betreuung (290) Sozialverhalten (296) Disziplinierungsmaßnahmen (297) Das Verhältnis zum Elternhaus (300) Das Verhältnis zur Kirche (303)	
VII.	Das Weiterleben der Collegi	311
1.	Die Beteiligung ehemaliger Schüler am „Bürgerkrieg“	312
2.	Die Erzieher und Kommandanten nach 1945	319
3.	Die Schulen nach 1945	321
4.	Die lebensgeschichtliche Bedeutung: Karriereverläufe und Prägungen der ehemaligen Schüler	324
	Zusammenfassung und Ausblick	339
Anhang		353
	Danksagung	353
	Abkürzungen	355
	Abbildungen	359
	Tabellen	361
	Quellen und Literatur	362
	Personenregister	397